



## Die Sonne, ihre Planeten und andere Wissenschaften

**Das Universum ist von jeher etwas, das die Menschen fasziniert hat. Deshalb haben wir uns auch dazu entschlossen, das Thema 'Die Sonne und ihre Planeten' mit den Schülerinnen und Schülern zu behandeln.**

Voller Interesse haben die Kinder viel Wissen über unser Sonnensystem erlernt und sich miteingebracht. Diese Begeisterung hat uns dann auf die Idee gebracht, unsere diesjährige Schulreise ins Verkehrshaus Luzern zu machen. Dort befindet sich auch ein Planetarium, in welchem wir

das Programm 'Zodiak' besuchten. Nebst einigen Phänomenen, die wir schon im Unterricht behandelt hatten, konnten wir auch viel Neues über die Stern- und Tierkreiszeichen und deren Funktion erfahren. Dies hat viel mit dem Lauf der Sonne zu den verschiedenen Jahres- und Tageszeiten zu tun. Das Planetarium besuchten wir um 12 Uhr. Zuvor entdeckten wir mit den Kindern die Fortbewegungsmittel zu Wasser, auf Schienen und in der Luft, welchen das Verkehrshaus seinen Namen verdankt. Das Mittagessen

nahmen wir nach unserem Ausflug ins Universum ein. Dann durften die Kinder die Verkehrswelt nochmals auf eigene Faust erkunden. Kurz vor 15 Uhr führte uns der Weg wieder zurück und mit Bahn und Bus auch wieder Richtung Stetten.

# Generationen im Klassenzimmer Stetten

**Pro Senectute Aargau engagiert sich schon einige Jahre für den generationenübergreifenden Austausch. Mit den Projekten „Generationen im Klassenzimmer“ wird dieser Austausch in Zusammenarbeit mit den Schulen aktiv gefördert. Seniorinnen und Senioren nehmen als Freiwillige regelmässig am normalen Unterricht teil.**

Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zwischen den Generationen, innerhalb des schulischen Rahmens. Pro Senectute Aargau und die Schule Stetten informieren an der Veranstaltung vom Mittwoch, 04. März 2015, um 13.30 Uhr beim Mittagstisch Schulhaus Egg Stetten über das Angebot und hoffen, zahlreiche ältere Menschen für ein freiwilliges Engagement zu begeistern.

Schon in den Neunzigerjahren starteten erste Schulklassen Versuche mit Seniorinnen und Senioren als freiwillige Helfer in Schule, Hort und Kindergarten. Brücken bauen zwischen Kindern und Senioren – dieser Gedanke steckt hinter dem Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, das Pro Senectute Aargau zwischenzeit-

lich in mehreren Gemeinden durchgeführt hat. In Baden, Ennetbaden, Neuenhof, Fislisbach, Birmenstorf und weiteren Gemeinden im Kanton Aargau ist dieses Angebot bereits erfolgreich gestartet.

Pro Senectute Aargau plant nun auch in Zusammenarbeit mit der Schulleitung unter Einbezug der Lehrpersonen dieses Angebot in der Schule Stetten durchzuführen.

Eine Seniorin, ein Senior besucht während mindestens einem Quartal jeweils an einem halben Tag pro Woche eine Schulklasse. Bei dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit begegnen sich somit drei Generationen im Klassenzimmer. Für alle Beteiligten steht dabei die Bereicherung auf der Beziehungsebene im Vordergrund. Die Kinder erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Seniorinnen und Senioren werden als unterstützende Klassenbegleitung geschätzt. Zeit, Geduld, unterschiedliche Lebenserfahrungen, Spontaneität, Lebhaftigkeit und Neugier sind zentrale Faktoren dieser Begegnung. Ein Lebenskundeunterricht, wie er realer nicht sein könnte.

Interessiert?

Sind Sie durch den Artikel auf diese Art Freiwilligenarbeit im Klassenzimmer neugierig geworden? Dann sollten Sie die Informationsveranstaltung nicht verpassen. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind angesprochen und können sich für den Einsatz im Klassenzimmer melden.

Nähere Auskünfte zum Projekt erhalten Sie auch bei der zuständigen Schulleiterin Martina Brühl, Tel: 056 496 57 88 oder bei der Pro Senectute Aargau, Daniela Grecuccio, Tel: 056 203 40 82.

**Informationsveranstaltung:**

**Datum:**

**Mittwoch, 04. März 2015**

**Zeit:**

**13.30 Uhr**

**Ort:**

**Mittagstisch Schulhaus Egg Stetten**

# Neues aus der Musikschule Stetten-Künten

**Fleissig haben die MusikschülerInnen bis anhin geübt und musiziert. Im 2. Semester ist es jeweils soweit, das Gelernte ertönen zu lassen, aber auch bereits das neue Musikschuljahr zu planen. Untenstehend ein paar Daten und Angaben dazu:**

09. - 30. März 2015:

mCheck Wochen an der Musikschule Stetten-Künten  
Samstag, 14. März 2015:  
Instrumentenvorstellung für Schüler und Eltern in der Turnhalle und Schulanlage in Künten 9.30 – ca. 11.30 Uhr

16. – 27. März 2015:

Anmeldewochen fürs neue Musikschuljahr  
Sonntag, 22. März:  
Musikschulkonzert in der Turnhalle Künten, 10.30 Uhr  
Dienstag, 31. März 2015:  
Kleine mCheck-Feier im Musiksaal in Künten, 18.00 Uhr

Instrumentenvorstellung, Samstag, 14. März 2015, 9.30 – ca. 11.30 Uhr: Instrumentenvorstellung mit kleinem Konzert in der Turnhalle und den Schulräumen Künten für die Eltern und Kinder aus Stetten und Künten. Die Eltern können sich an diesem Anlass zusammen mit ihren Kindern mit den

verschiedenen Instrumenten auseinandersetzen, sie ausprobieren und mit den Musiklehrern in Kontakt treten im Hinblick auf die Anmeldungen fürs Schuljahr 2015/16. Dieser Anlass ersetzt das bisherige Musikkarussell, das jeweils an einem Schulmorgen durchgeführt wurde.

Anmeldewochen fürs neue Musikschuljahr 16. - 27. März 2015  
Am Montag, 16. März 2015 werden die Kindergärtner und Schulkinder einen Anmeldetalon fürs neue Musikschuljahr nach Hause bringen. Darauf sind die Instrumente, Lehrkräfte und die anfallenden Kosten ersichtlich. Letzter möglicher Abgabetermin ist Freitag, 27. März 2015. Wer bereits den Instrumentalunterricht besucht, muss sich trotzdem wieder neu anmelden.

Musikschulkonzert, Sonntag 22. März 10.30 Uhr in der Turnhalle Künten

Um 10.30 Uhr werden die Musikschüler der Musikschule Stetten-Künten zusammen mit ihren Lehrkräften in der Turnhalle Künten zeigen, was sie während dem laufenden Jahr gelernt haben. Für die Kinder und ihre Lehrkräfte gibt es nichts Schöneres, als vor einer vollen Halle zu musizieren. Zudem ist es noch einmal

eine Gelegenheit, die verschiedenen Instrumente zu hören, falls ihr Kind sich noch nicht sicher ist, welches Instrument es gerne lernen möchte. Die Einladungen werden die Schulkinder nach Hause bringen.

Kleine mCheck Feier im Musiksaal in Künten um 18.00 Uhr  
Im Sport spielt man in verschiedenen Ligen oder absolviert Wettkämpfe. In der Musik wurde dafür der mCheck geschaffen. Es gibt mCheck 1 – 6. Die 6 Stufen sind für jedes Instrument genau festgelegt. Wer einen mCheck macht, erhält anschliessend ein Zertifikat. Diese Zertifikate werden an der mCheck Feier offiziell übergeben, die kleinen Musiker können noch einmal eine Kostprobe ihres Könnens geben und anschliessend mit ihren Eltern, Angehörigen und Freunden auf den Ausweis anstossen. Der Anlass ist öffentlich.

**Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung**  
**Christina Schüpbach, Musikschulleitung Stetten-Künten**  
**ch.schuepbach@bluewin.ch**  
**056 624 03 12 oder**  
**079 299 82 57**

# "Elternzmorge" – ein Frühstück macht fit

**Am Samstag 17. Januar 2015 lud die Schule Stetten alle Eltern der Primarstufenkinder zum traditionellen "Elternzmorge" ein. Bereits die eingegangenen Anmeldungen deuteten darauf hin, dass ein grosses Interesse am angekündigten Inhalt "Schulentwicklung in Stetten" bestand.**

Nebst rund 80 angemeldeten Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und stellvertretenden Schulleiterin Nicole Jenzer, durfte auch Kurt Diem, Gemeindeammann von Stetten und Barbara Fischer, Frau Vizeammann und zuständig für das Ressort Bildung begrüsst werden. Auch Daniel Burg, Schulleiter der Kreisschule Reusstal, war als Gast eingeladen.

In seiner Funktion als neuer Präsident, stellte Damian Aegerter das Organigramm der Schulpflege vor und erläuterte kurz die im Schulgesetz verankerten Aufgaben der Schulpflege. Anschliessend stellten sich alle fünf Schulpfleger persönlich vor.

Nun führte Frank Loosli durch das Thema "Strategische Schulentwicklung" welche unter dem Arbeitstitel "Primar 2015" einige Anpassungen an der Schule Stetten für das Jahr 2015 bringen wird. Er erläuterte anhand eines Projekt-

planes die Entwicklung seit dem Entscheid des Kantons auf 6/3 zu wechseln und gab einen Ausblick der geplanten Arbeiten bis Sommer 2015. Danach zeigte er den Stand des Fortschrittes der geplanten Arbeiten anhand von konkreten Beispielen.

Am Ende hielt er fest, dass das Projekt "Primar 2015" aus terminlicher Sicht auf Plan ist, jedoch keine weiteren Verzögerungen auftreten dürfen, um die Einführung auf Schuljahr 2015/2016 nicht zu gefährden.

Als drittes Thema des Morgens präsentierte Damian Aegerter die eingeleiteten Massnahmen und Entscheide, die kurzfristig, also bis zum Ende Schuljahr 2014/2015 umgesetzt werden. Exemplarisch seien hier drei erwähnt: 1) Gemeinsam mit Pro Seneclute wird geprüft, ob und in welcher Form Seniorinnen und Senioren von Stetten für die Unterstützung der Schule gewonnen werden können. 2)

Die Schulpflege der Primarschule Stetten hat entschieden, die Verantwortung für den Honert abzutreten. 3) Per Schuljahr 2015/2016 wird die Schule Stetten am Leistungsscheck P3 des Kantons teilnehmen, welcher ein Jahr später obligatorisch wird. Abschliessend wurde ein Vorschlag für Elternmitwirkung

durch Claudia Hoppler und Heinrich Heinen als Vertreter einer Initiantengruppe vorgestellt (mehr dazu finden Sie in einem eigenen Artikel). Dieser Wunsch wurde vorgängig mit der Schulleitung und Schulpflege abgesprochen und verfolgt das Ziel, die Schule Stetten von Seiten der Eltern zu unterstützen.

Nach rund 1 Stunde konnte Damian Aegerter die Frageunde als letzten Punkt auf der Agenda einläuten. Diverse kritische und vor allem konstruktive Fragen aus der Elternschaft zu den vorgängig präsentierten Punkten führte zu einer angeregten Diskussion. Bevor das Zopfbuffet öffnete, wurden die Eltern gebeten mittels Stimmungskarte (grün/gelb) ein Feedback über ihre Gefühlslage nach der heutigen Information abzugeben.

Die Auswertung der Karten zeigt ein eindrückliches Resultat: 40 grüne (gutes Gefühl) gegenüber 2 gelben Karten. Mit diesem Fit-Check waren nun alle bereit für Zopf, Orangensaft, Kaffee und angeregte Gespräche. Die Schulpflege dankt den Eltern, unseren Lehrerinnen und Lehrern, der Schulleitung und dem Gemeinderat für die offene Diskussion und Feedbacks.



# Elternrat

## Primarschule Stetten

**Ein Elternrat für die Primarschule Stetten wird schon bald die Schule in Stetten ergänzen. Dabei möchte dieser Elternrat einen engen Kontakt zum geplanten Elternrat der Oberstufe des Schulverbandes Reusstal pflegen.**

Das engagierte Projekt wurde beim Elternzornge am 17.01.2015 von Claudia Hoppeler-Wicki und Herbert Heinen als Vertreter der vorbereitenden Projektgruppe vorgestellt.

Damian Aegerter, der neu gewählte Präsident der Schulpflege, leitete die Präsentation der Initiative ein: Diese Initiative findet die Zustimmung und Unterstützung bei der Schulpflege, der Schulleitung und den Lehrpersonen.

Mit dem Projekt Elternrat soll all die Kraft und Energie, die momentan in Stetten spürbar ist, genutzt werden, erklären die Vertreter der Projektgruppe. Sie riefen die anwesenden Eltern auf, ab dem nächsten Schuljahr aktiv und langfristig im Schulprozess mitzuarbeiten.

Ein wichtiger Beweggrund für einen Elternrat ist die Erkenntnis, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sich positiv auf das Schulklima auswirkt und zum Schulerfolg der Kinder bei-

trägt, referierten Claudia Hoppeler-Wicki und Herbert Heinen. Ein Elternrat in Stetten bringt entscheidende Vorteile für die Kinder und die Schule. So kann eine Mitarbeit der Eltern im Schulprozess die momentan anspruchsvolle Situation der Lehrpersonen entspannen.

**Eltern werden besser informiert und Kinder können sich in diesem Umfeld besser entwickeln.**

Der Elternrat wird eine wichtige Plattform für den Eltern-austausch, er kann mitgestalten bei organisatorischen Themen und Fragen der Infrastruktur. Konkrete Aufgaben wird der gewählte Elternrat im nächsten Schuljahr in Zusammenarbeit mit der Schule entwickeln.

Dies können zum Beispiel Projekte im Bereich des Schulweges, der Schulentwicklung, der Elterninformation oder der Elternbildung sein.

Die Vision der Initiative ist eine gute Schule, an der Schüler ihre Potentiale ausschöpfen und Lehrpersonen motiviert und engagiert arbeiten können.

Es wurde das konkrete Ziel vorgestellt, dass der Elternrat im nächsten Schuljahr seine Arbeit aufnehmen soll. Dazu wird die Schule die Eltern zu einem Elternabend einladen. Mit Unterstützung der Projektgruppe werden in jeder Klasse (inkl. Kindergarten) zwei Elterndelegierte gewählt. Diese bilden den Elternrat auf der Primarschulebene und wählen den Vorstand.

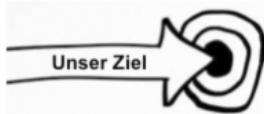
Ein wichtiges Anliegen der Projektgruppe ist die Nähe des Elternrates zur Primarschule in Künten und dem sich gerade bildenden Elternrat der Oberstufe Reusstal.

Bevor die ersten Wahlen durchgeführt werden, wird die Projektgruppe noch die Basis schaffen. Gemeinsam mit Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulpflege wird ein Reglement erarbeitet und der Elternrat eine Rechtsform bekommen.

Die Projektgruppe ist auch im Austausch mit anderen Elternräten und Fachstellen.

Der Kreisschulleiter des Schulverbandes Reusstal Daniel Burg war beim Elternzornge anwesend und kündigte an, dass es auch für die Oberstufe einen Elternrat geben wird. Er befürwortete eine zukünftige Zusammenarbeit der Elternräte.

# Elternrat Schule Stetten



Dazu gehören:

1. Kinder



4. Eltern



2. Lehr-  
personen



3. Gemeinde / Schulpflege / -Leitung



Damit das Projekt des Elternrates gelingt, sind die Vertreter der Projektgruppe auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Gewählte engagierte Eltern sollen den Elternrat mit Leben füllen. Neben der schon angekündigten Unterstützung der Schulpflege, der Schulleitung und der Lehrerschaft ist der Gründungsgruppe auch die Unterstützung des Gemeinderates wichtig.

Gerne informiert die Gruppe die Eltern und freut sich über konkrete Feedbacks und Anregungen.

**Für die Projektgruppe:**  
**Herbert Heinen**  
([herbert.heinen@gmx.ch](mailto:herbert.heinen@gmx.ch)),  
**Claudia Hoppeler-Wicki**  
([howi@gmx.ch](mailto:howi@gmx.ch)), **Susanne Nimmertz**, **Priska Schönbächler**, **Doris Wettstein**, **Patrizia Kull**, **Reinhold Möllenbeck**  
(Text Reinhold Möllenbeck)

## Aktualisierte Adressliste der Primarschule Stetten für das Schuljahr 2014/2015

<b>Schule Stetten</b>	Schulhaus Egg		056 496 16 77	056 496 46 91 (FAX)
Schulleitung	Brühl Martina		056 496 57 88	
Sekretariat	Merz Denise		056 496 16 77	
Kindergarten am Bach			056 496 57 23 (KG1)	056 496 57 46 (KG2)
Hauswartung	With Albert		079 737 29 85	

### Lehrpersonen Kindergarten

Caprez Patricia	patricia.caprez@schulestetten.ch		079 572 43 06	KIGA 2
Dünnenberger Simona	simona.duennenberger@schulestetten.ch		079 572 13 50	KIGA 1
Hofmann Jiona	jiona.hofmann@schulestetten.ch		079 572 13 50	KIGA 1
Vögeli Angelika	angelika.voegeli@schulestetten.ch		079 572 43 06	KIGA 2

### Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

Eberhardt Antoinette	antoinette.eberhardt@schulestetten.ch		079 683 03 80	1./2. Klasse A
Jenzer Nicole	nicole.jenzer@schulestetten.ch		079 572 16 76	1./2. EK
Scherrer David	david.scherrer@schulestetten.ch		079 682 56 10	1./2. Klasse B
Störi Irina	irina.stoeri@schulestetten.ch		079 682 88 23	3./4. Klasse B
Zimmermann Peter	peter.zimmermann@schulestetten.ch		079 682 90 17	3./4. Klasse A

### Fachlehrerinnen und Fachlehrer

Alten Rochelle	rochelle.alten@schulestetten.ch			Heilpädagogik
Brea Tina	tina.brea@schulestetten.ch			Englisch, DAZ Primar & DAZKiga
Eggenschwiler Ursula	ursieg@web.de			Schwimmen
Gloor Martina	martina.gloor@schulestetten.ch			Musikgrundschule
Gomez Elisabeth	elisabeth.gomez@schulestetten.ch			DAZ Primar, Entlastung 1./2. Kl. A
Karg Cornelia	cornelia.karg@schulestetten.ch			1./2. EK
Hüsler Sibylle	sibylle.huesler@schulestetten.ch			TW & Werken
Peterhans Vroni	vroni.peterhans@bluewin.ch		056 496 60 55	Religion kath. 3./4. Klasse
Traub Esther	estra@gmx.ch		056 496 39 64	Religion reformiert 3./4. Klasse (Stellvertretung bis Sommer 2015)
Väth Kerstin	kerstin.vaeth@schulestetten.ch			Logopädie
Zehnder Luzia	lucia.zehnder@greenmail.ch		056 496 60 64	Religion kath. 1./2. Klasse

### Schulpflege

Aegerter Damian	Schweiziweg 4	Stetten	056 470 72 38	Präsident
Busslinger Markus	Längenenstrasse 17	Stetten	056 493 57 74	Vizepräsident
Cahen Andreas	Unterdorfstrasse 9	Stetten	056 535 00 40	
Loosli Frank	Eulenweg 7	Stetten	056 424 02 22	
Schuhmacher Roman	Sonn matt 4	Stetten	056 534 52 94	

### Schulsozialarbeit

Hatton Andrea	ssa-reusstal@bluewin.ch		079 964 49 84	
---------------	-------------------------	--	---------------	--

### Schulinspektorat

Nogara Marlène	Unterrüti 1	5634 Merenschwand	056 664 22 81	
----------------	-------------	-------------------	---------------	--

### Gemeinde Stetten

Schulhausstrasse 4	Stetten	056 485 85 85	
--------------------	---------	---------------	--

## Ferienplan Schule Stetten

2015	letzter Schultag	erster Schultag
------	------------------	-----------------

Sportferien	23. Januar 2015	09. Februar 2015
Frühlingsferien	02. April 2015 (Karfreitag)	20. April 2015
Sommerferien	03. Juli 2015	10. August 2015
Herbstferien	25. September 2015	12. Oktober 2015
Weihnachtsferien	18. Dezember 2015	04. Januar 2016

2016	letzter Schultag	erster Schultag
------	------------------	-----------------

Sportferien	29. Januar 2016	15. Februar 2016
Frühlingsferien	08. April 2016	25. April 2016
Sommerferien	01. Juli 2016	08. August 2016
Herbstferien	30. September 2016	17. Oktober 2016
Weihnachtsferien	23. Dezember 2016	09. Januar 2017

2017	letzter Schultag	erster Schultag
------	------------------	-----------------

Sportferien	27. Januar 2017	13. Februar 2017
Frühlingsferien	07. April 2017	24. April 2017
Sommerferien	07. Juli 2017	14. August 2017
Herbstferien	29. September 2017	16. Oktober 2017
Weihnachtsferien	22. Dezember 2017	08. Januar 2018

### Zusätzliche schulfreie Tage:

- Karfreitag
- Ostermontag
- 1. Mai Nachmittag
- Auffahrt
- Freitag nach Auffahrt
- Pfingstmontag
- Fronleichnam
- Freitag nach Fronleichnam
- Allerheiligen (1. November)



**Stress ? Lernblockaden ? Schmerzen ?**

Integrative Kinesiologie  
Claudia Kalbermatter  
Moosstrasse 6, 5443 Niederrohrdorf  
056 470 13 84 www.ik-k.ch



**Zumba, Pilates**

Fitnesscenter ARENA · Stetterstrasse 25 · 5507 Mellingen  
Tel/Fax: 056 491 22 20 · info@fitnesscenterarena.ch



Reinigungen und Umzüge

**Happy Clean**

Enderli Sascha



Grundackerweg 71  
8965 Berikon  
Tel : 056/631 61 51  
Natel: 078/631 98 36  
happyclean@gmx.ch  
www.happyclean.ch

**Lindenhof Bio-Produkte**



Monika und Vinzenz Hunn  
Unterdorfstrasse 19  
5608 Stetten  
Tel. 056 496 23 55

Bio-Produkte direkt vom Bauer · Hofladen · Hauslieferdienst



**Marcel Hunn Stetten**

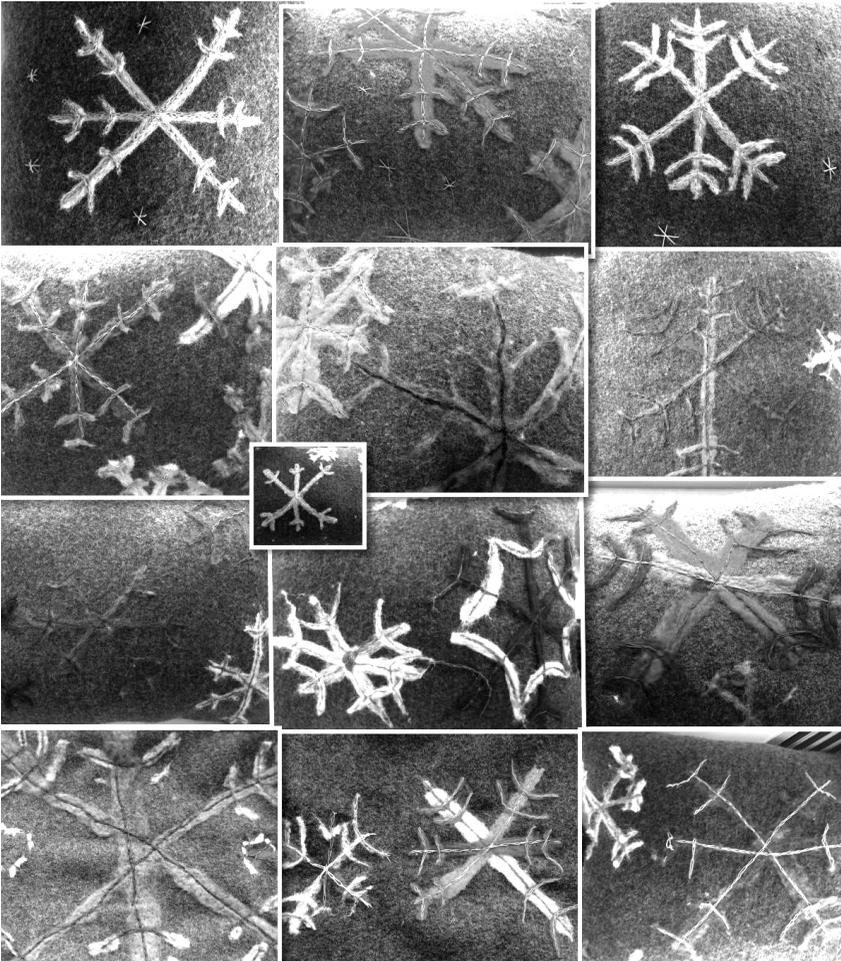
Heizung • Sanitär  
Renovationen • Service

*Die Fachmann*

5608 Stetten • Reussaldeweg 4  
Telefon 056 / 496 63 05 • Telefax 056 / 496 63 33

# Zierkissen

Die vierte Klasse hat mit viel Einsatz und Kreativität Zierkissen als Weihnachtsgeschenke hergestellt. Gefilzt wurde mit Filznadeln die Widerhaken haben. Durch wiederholtes Einstechen werden die Fasern miteinander verschlungen. Anschliessend haben sie mit Maschenstichen darüber gestickt. Es war eine Freude zu sehen wie stolz sie ihre Kissen nach Hause trugen.



# Warum muss ich schwimmen lernen?

**Diese Frage hat mir Klein-Martin, heute 15 Jahre alt, (Name geändert) praktisch in jeder Schwimmstunde gestellt. Jedes Mal wenn er eine neue Übung machen sollte, jedes Mal, wenn er nur schon im kleinen Becken hätte tauchen sollen, jedes Mal, wenn er ins tiefe Wasser hätte springen sollen.**

Und jedes Mal versuchte ich Klein-Martin zu erklären, wieso Schwimmen lernen so wichtig ist.

*Weil der Aufenthalt im Wasser Spass macht und die Kinder beim Spielen immer wieder zu neuen Spielformen animiert werden.*

*Weil beim Längenschwimmen die Ausdauer trainiert wird, gleichzeitig aber die Gelenke geschont werden.*

*Weil man im Wasser Bewegungsabläufe lernt, wie man sie an Land gar nicht ausführen könnte.*

*Weil im Wasser das Körpergefühl gestärkt wird.*

*Weil es den Mut fördert (da denke ich an den ersten Sprung vom Sprungbrett).*

*Weil es das Selbstvertrauen enorm stärkt, wenn man etwas Neues erlernt hat (eben sich*

*z.B. das erste Mal vom Sprungbrett zu springen getraut hat).*

*Weil durch das Tauchen und Purzelbaum drehen der Orientierungssinn wie auch der Gleichgewichtssinn geschult werden.*

*Weil jede Klasse einmal an einen See auf Schulreise oder in ein Klassenlager geht, und es da einfach mehr Spass macht, mit den anderen ins Wasser gehen zu können, statt ausgeschlossen von draussen zusehen zu müssen.*

*Weil es gerade für Stettener, mit der Nähe zur Reuss, überlebenswichtig sein kann, weil früher oder später jeder Jugendliche auf den Geschmack kommt, sich an der Reuss mit Freunden zu treffen.*

*Und last but not least, sich die sozialen Kontakte im Sommer in der Badi viel leichter ergeben, wenn man sich frei und ohne Aengste im Wasser und vor allem vom Sprungbrett „präsentieren“ kann.*

Klein-Martin startete erst in der 1. Klasse mit dem Schwimmunterricht und es dauerte sehr, sehr lange, bis er nur schon mit dem Kopf unter Wasser ging. Es war eine riesige Geduldsarbeit aller beteiligten Personen, ihn Schritt für Schritt weiter zu bringen.

Er kam aber immer mit Freude und hat in den 5 Schuljahren nicht mehr als 1-2 Mal wegen Krankheit gefehlt.

Etwa 1 Jahr nach Martins Schulstart, d.h. vor ca. 8 Jahren, haben sich die Kindergärtnerinnen bereit erklärt, mit den grösseren Kindertageskinderkindern das Schwimmen zu besuchen. Von meiner Seite und sicher auch im Namen aller bisherigen Kindertageskinderkinderschüler gebührt hier ein riesiges Dankeschön an die Kindergärtnerinnen.

Organisatorisch war und ist das jeweils eine Riesenarbeit und auch die aufgeladene Verantwortung ist nicht ganz ohne. Kommen in der ersten Stunde jeweils scheue, zum Teil wasserungewohnte Kinder, können wir nach etwa einem Semester stolz auf eine Horde Wasserratten schauen, die nach der doch recht anstrengenden Schwimmstunde kaum mehr aus dem Wasser zu kriegen ist.

Wie mir die Kindergärtnerinnen bestätigen, gehen die Fortschritte parallel einher mit den Fortschritten im Kindergarten. Also bestätigt sich, dass Erfolgserlebnisse positive Entwicklungen, sei dies physisch oder psychisch, nach sich ziehen.

Ich liebe Schwimmen,  
weil ich immer in dem  
langen Becken schwimmen  
darf und ich liebe ab  
dem Sprungbrett gumpen.

Svenja clalüna

Ich habe das Schwimmen gern.  
Wir haben im Schwimmen ganz  
viel gelernt. Hoebbüsli,  
Schwimmen im tiefen Wasser  
und noch ganz viele Sachen.

Vivien Vignagna

## Schwimmen

Das machen wir im  
Schwimmunterricht:  
tauchen, schwimmen, vom Sprungbrett  
springen und Wasserspiele. Manchmal  
dürfen wir auch frei schwimmen.

Selina

Mir gefällt das Schwimmen,  
weil wir zum Beispiel acht Längen  
schwimmen oder vom Sprungbrett  
springen. Wir spielen auch  
Wasserball.

Jannis

Und wenn wir das Strahlen der Kinderaugen sehen, wenn eine Übung plötzlich gelingt, ist es auch für uns Lehrpersonen jedes Mal eine Riesenfreude.

Von den heutigen 1. und 2. Klässlern (44 Kinder) kann ich berichten, dass bis auf 4-5 Kinder alle 1-3 Längen schwimmen und bis auf 2-3 Kinder alle am liebsten vom Sprungbrett springen. Das zeigt uns also, dass das frühe Wassergewöhnen ab dem grossen Kindergarten absolut Sinn macht. (Zum Vergleich: Vor etwa 10 Jahren war ein Drittel der 2. und 3. Klässler bei den Nichtschwimmern eingeteilt).

Zu erwähnen gilt es hier aber auch, dass viel mehr Eltern

heute ihre Kinder in einen Schwimmkurs schicken, weil sie ihrem Kind den Start ins Schulschwimmen erleichtern wollen.

Noch einmal zurück zu Martin. Bis er schwimmen konnte, war er schon Ende der 4. Klasse. Da kam dann noch der Kampf mit dem Sprungbrett. „Warum muss ich vom Brett springen?“ Weil du sicher auch mal mit Kollegen baden gehen willst und da nicht einfach vom Rand her zuschauen willst“.

Viele solcher Frage-Antwort-Gespräche folgten, bis auch Gross-Martin endlich den Sprung vom Brett wagte. Beim Rettungsschwimmen in der 5. Klasse war er dann aber voll auf Augenhöhe mit vielen seiner Alterskollegen.

Letzten Sommer traf ich Gross-Martin in der Badi Bremgarten. Mit ein paar Schulkollegen machte er das 3-Meter-Sprungbrett unsicher. Draussen auf den Holzplanen sassen ein paar Girls, die die Jungs genau beobachteten und jeweils Punkte verteilten für den coolsten Sprung. Ich glaube, dabei kam Martin nicht schlecht weg.

An dieser Stelle auch mein herzliches Dankeschön an die fortschrittliche Gemeinde Stetten, die das Kindergarten- und Schulschwimmen immer grosszügig unterstützt.

Ursi  
Eggenschwiler,  
Schwimmlehrerin

# Adventskränze gebastelt

Im Rahmen einer Waldexkursion auf der Unterstufe anfangs Dezember, haben die Schülerinnen und Schüler einen Plastikteller mit angefeuchtetem Moosgummi bekommen, um im Wald einen Adventskranz damit zu gestalten.

Aber lesen Sie selbst, was die Kinder in einer Deutschstunde über dieses Erlebnis geschrieben haben!

Für die Unterstufe, David Scherrer



## Der Adventskranz

Wir haben das Steckmoos befeuchtet.

Wir sind wir in den Wald spaziert

zeit. Dort haben wir Pflanzen in das Steckmoos gesteckt und vieles anderes. Und dan hat Frau Gomez

uns etwas erklärt. Und dan

haben wir unser Adventskranz weiter gemacht. Und Dan,

haben wir die Kerze in das Steckmoos rein gesteckt. dan

waren die Schule fertig. wir

haben alles genommen und waren nach hause gegangen. Es hat uns

sehr gefallen.

ALISHA Riedl & Innja Kaegi

# **OCTOPUS – Verein für schul- und familienergänzende Kinderbetreuung Stetten**



## Vorstand

Andreas Schönbächler	Präsident 056 496 75 37
Michaela Wernli	Kassier
Cornelia Karg	Lehrervertretung
Markus Busslinger	Schulpflege
Wolfgang Reisner	Aktuar/Gemeinderat
Barbara Fischer	Gemeinderat

## Mittagstisch

### Betreuung:

Patrizia Kull	077 432 46 36
Priska Schönbächler	
Vreni Waltenspül	

## Tarife Mittagstisch

Freiwilliger Jahresbeitrag (pro Familie) Fr. 120.-

Kosten Aktivmitglieder	Fr. 12.-
Kosten Nichtmitglieder	Fr. 16.-

Jeweils Dienstag und Donnerstag von 11.40 bis 13.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist jederzeit bis 08.30 Uhr am Mittagstischtag möglich. Sie erreichen Frau Kull unter 077 432 46 36.

**Neuanmeldungen sind jederzeit möglich!**